

TOP. 2.) Prüfbericht für den Rechnungsabschluss 2015; zur Kenntnisnahme durch den Gemeinderat

Der Rechnungsabschluss wurde am 25.10.2015 durch die Bezirkshauptmannschaft überprüft:

**Prüfungsbericht zum Rechnungsabschluss 2015
der Marktgemeinde Riedau**

Eine Gebarungsprüfung fand zuletzt durch die Bezirkshauptmannschaft 2013 statt. Das Controlling-Verfahren zur Umsetzung der Prüfempfehlungen ist bereits abgeschlossen.

Ordentlicher Haushalt

Wirtschaftliche Situation

Der ordentliche Haushalt des Jahres 2015 schließt mit einem Soll-Überschuss von ca. 13.000 Euro ab. Inkludiert ist dabei der nicht durch BZ-Mittel bedeckte Rest-Fehlbetrag 2014 iHv rd. 54.000 Euro. Die bereinigten Ergebnisse (ohne Vorjahresabgänge und deren Bedeckung) stellen sich für 2015 und das Vergleichsjahr 2014 wie folgt dar:

	2014	2015
Soll-Ergebnis lfd. Jahr	- 119.720,03	+ 13.078,36
übernommener Fehlbetrag Vorjahr	+ 162.087,71	+ 119.720,03
BZ für Haushaltsausgleich	- 125.100,00	- 65.800,00
bereinigtes Jahresergebnis	- 82.732,32	+ 66.998,39

Das bereinigte Ergebnis 2015 konnte somit gegenüber jenem des Jahres 2014 um annähernd 150.000 Euro verbessert werden. Im Vergleich zum VA 2015 mit einem Budgetdefizit von ca. 130.000 Euro hat sich das tatsächliche, bereinigte Ergebnis um rd. 197.000 Euro verbessert.

Entwicklung der wesentlichen Ansätze im Vergleich zum RA 2014:

	RA 2014	RA 2015	+ günstiger
			- ungünstiger
Ordentliches Haushaltsergebnis (bereinigt)	- 82.732	+ 66.998	+ 149.730
Einnahmen			
Ertragsanteile (KZ11)	1.560.845	1.609.457	+ 48.612
Finanzzuweisung § 21 FAG	---	---	---
Strukturhilfe	---	---	---
Gemeindeabgaben (U920)	823.163	850.786	+ 27.623
Benützungsgebühren (KZ12)	577.539	614.772	+ 37.233
Einnahmen aus Leistungen (KZ 13)	163.635	187.176	+ 23.541
Grundverkauf	0	92.955	+ 92.955
Ausgaben			
Personalausgaben inkl. Pensionen *	816.494	828.239	- 11.745
Gebrauchs- u. Verbrauchsgüter *	173.349	186.387	- 13.038
Verwaltungs- u. Betriebsaufwand * v.a. Instandhaltungsaufwand	378.550	309.000	+ 69.550
Nettoaufwand Schuldendienst	86.667	76.211	+ 10.456
Sozialhilfeverbandsumlage	514.157	506.883	+ 7.274
Krankenanstaltenbeitrag abzgl. Rückzlg.	358.191	354.184	+ 4.007

Nettoaufwand VS ² (ohne Gastschulbeiträge)	62.177	61.088	+ 1.089
Nettoaufwand HS ² (ohne Gastschulbeiträge)	169.612	179.984	- 10.372
bezahlte Gastschulbeiträge (VS, HS)	14.365	11.664	+ 2.701
vereinnahmte Gastschulbeiträge (VS, HS)	81.739	69.330	- 12.409
Nettoaufwand Kindergarten ² (ohne Gastbeiträge und Transport)	119.319	109.908	+ 9.411
Nettoaufwand Freibad ²	92.312	75.693	+ 16.619
Liquiditätszuschuss Gemeinde-KG	---	---	---

*)*Nettoaufwand = Einnahmen - Ausgaben (inkl. Investitionen, excl. Leasing, Tilgungen und Gastschul-beiträge)*

Die in Bezug auf Finanzkraft sehr gut positionierte Marktgemeinde (2014 OÖ-Rang 103) ist seit 2006 Abgangsgemeinde und konnte erstmals 2015 wieder den Haushaltsausgleich herstellen, wobei darüber hinaus sogar beachtliche Zuführungen getätigt werden konnten. Ermöglicht wurde dieser finanzielle Spielraum allerdings im Wesentlichen nur mithilfe des einmaligen Erlöses aus einem Grundverkauf iHv ca. 93.000 Euro (iZm der Pramrenaturierung), aber auch durch eine deutlich gestiegene Steuerkraft und nicht zuletzt durch spürbare Einsparungen beim Instandhaltungsaufwand.

Bereits für das laufende Jahr 2016 wurde wieder ein Haushaltsdefizit iHv ca. 125.000 Euro budgetiert. Dass trotz der sehr guten Finanzkraft keine nachhaltige Konsolidierung erzielt wird, liegt in hohem Maße in den beachtlichen Leasingverpflichtungen (ca. 99.000 Euro bis 2021) begründet. Allerdings sollte bei Ausschöpfung aller Einsparungspotentiale und keiner Verschlechterung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen eine nachhaltige Wiederherstellung des Haushaltsausgleiches bereits in den nächsten Jahren möglich sein.

Verwendung von zweckgebundenen Einnahmen

Einnahmen	IB	AB	Gesamt	Zuführungen ao. H.	Zuführungen Rücklagen	Investitionen o. H.	Verbleib o. H.
Straßen	18.451	2.037	20.488	20.488	0	0	0
Wasser	57.658	966	58.624	12.703	14.463	31.458	0
Kanal	92.647	1.918	94.565	0	92.347	2.218	0
Gesamt	168.756	4.921	173.677	33.191	106.810	33.676	0

Die vereinnahmten I- und Anschließungsbeiträge wurden somit zur Gänze zweckgewidmet.

Investitionsaufwendungen

Das Investitionsvolumen im ord. Haushalt bezifferte sich im Vorjahr auf insgesamt rd. 46.500 Euro, nach Abzug der gegenverrechenbaren Einnahmen auf ca. 12.800 Euro. Im Vergleich zu 2014 haben sich die Netto-Investitionen um rd. 5.100 Euro verringert.

Instandhaltungsaufwendungen

Der Instandhaltungsaufwand 2015 betrug ca. 142.000 Euro, womit gegenüber 2014 ein Volumen iHv 41.000 Euro eingespart werden konnte.

Anteilsbeiträge o. H. für ao. Vorhaben

Aus allgemeinen Mitteln des o. H. konnten neben I- und Anschließungsbeiträgen ca. 92.000 Euro für ao. Investitionen bereitgestellt werden.

Freiwillige Ausgaben

Die freiwilligen Förderungen ohne Sachzwang lagen auch 2015 wieder deutlich innerhalb des aufsichtsbehördlichen Höchstrahmens von max. 18 Euro pro Einwohner.

Die zulässigen Limits bei den Repräsentations- und Verfügungsmitteln wurden 2015 knapp unterschritten. Die Marktgemeinde wendete zudem im Vorjahr ca. 34.600 Euro für die Durchführung des Marktfestes anlässlich "500 Jahre Markt Riedau" auf, wobei jedoch zur Gänze Kostenersätze lukriert werden konnten.

Betriebsförderungen (max. 1.450 Euro Kommunalsteuerrückvergütung für 3 Jahre) wurden im Vorjahr iHv 1.225 Euro gewährt.

Rücklagen

Mit Jahresende 2015 verfügte die Marktgemeinde über nachstehende Rücklagen, die in der Verwahrgeldgebarung deponiert sind und damit der Verstärkung der Liquidität dienen.

Rücklage	Bestand Beginn 2015	Bestand Ende 2015
Wasser	65.553	80.016
Kanal	95.408	187.755
Gesamtsumme Rücklagen	160.961	267.771

Die angeführten Rücklagen wurden erstmals im Jahr 2012 vorwiegend aus Interessentenbeiträgen gebildet und auch im Vorjahr aus solchen verstärkt.

Steuer- und Gebührenrückstände

Die Rückstände bei den Gemeindesteuern bzw. -abgaben bezifferten sich mit Ende 2015 auf ca. 4.800 Euro und bewegten sich gemessen am Gesamtjahresaufkommen von ca. 850.000 Euro auf minimalem Niveau.

Auch die offenen Gebührenforderungen, v.a. im Abwasserbereich, lagen mit ca. 9.100 Euro im akzeptablen Bereich.

Fremdfinanzierungen

Darlehen und Schuldendienst

Schuldenart	Schuldenstand Ende 2015
1) Schuldendienst - mehr als 50 % aus allgemeinen Deckungsmitteln	182.000
2) Schuldendienst für Einrichtungen mit jährlichen Einn. von mind. 50 % der Ausg.	1.164.000
3) Schulden für andere Gebietskörperschaften (dzt. nicht belastend)	43.000
Schulden je Einwohner	~ 688

Der die Marktgemeinde belastende Schuldenstand bezifferte sich mit Ende 2015 auf rd. 1,35 Mio. Euro und sank gegenüber 2014 um rd. 73.000 Euro. Kredit-Neuaufnahmen erfolgten nicht.

Der Netto-Schuldendienst (bereits abzüglich der Schuldendienstsätze von ca. 10.200 Euro) betrug 2015 ca. 76.200 Euro und sank damit gegenüber 2014 um ca. 10.000 Euro.

Bei Hinzurechnung der anteiligen RHV - Annuitäten von rd. 97.600 Euro erhöht sich die Schuldendienstbelastung auf knapp 174.000 Euro bzw. ca. 4,3 % der Einnahmen des o. H., der allerdings unter Hinzurechnung der ua. jährlichen Leasingraten von ca. 98.700 Euro auf rd. 6,8 % ansteigt, in Anbetracht des dauerhaft tiefen Zinsniveaus ein überhöhter Wert, der sich allerdings von 2014 auf 2015 um ca. 0,8 % bereits verbessert hat.

Die vereinbarten Zinskonditionen bewegen sich auf marktkonformem Niveau.

Leasing

Der Marktgemeinde erwachsen aus Leasingverpflichtungen durch die Sanierung und Erweiterung der Volks- und Hauptschule Ratenzahlungen iHv von ca. 98.700 Euro. Wenngleich sich diese alljährlich geringfügig reduzieren, erstreckt sich diese budgetäre Belastung in ähnlich hohem Umfang noch bis 2021.

Kassenkredit

Der Kassenbestand wies mit Ende 2015 im o. H. ein sattes Plus von rd. 433.000 Euro auf, das den in der Verwahrgeldgebarung deponierten Rücklagen von ca. 267.000 Euro und den Überhängen im ao. H. von ca. 139.000 Euro zuzuschreiben war.

Einen Kassenkredit musste die Marktgemeinde während des Jahres 2015 nur sehr minimal in Anspruch nehmen. Dementsprechend lag die Zinsbelastung bei lediglich rd. 166 Euro.

Die 2015 und 2016 vereinbarten Zinskonditionen (3-Monats-Euribor + 0,65 % bzw. 0,59 %) erweisen sich jedenfalls als überaus günstig.

Haftungen

Haftungen bestanden mit Jahresende 2015 iHv insgesamt rd. 1,634 Mio. Euro, ausschließlich für Darlehen des RHV Mittleres Pramtal. Das Haftungsvolumen entspricht dem tatsächlichen Darlehensbestand.

Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen (inkl. der Pensionsleistungen) betragen 2015 abzgl. der AMS-Ersätze rd. 828.000 Euro, d. s. ca. 20,7 % der ord. Jahreseinnahmen. Gegenüber dem Jahr 2014 ergab sich ein Kostenanstieg von annähernd 12.000 Euro.

Öffentliche Einrichtungen - Gebührenhaushalt

Die betrieblichen Einrichtungen der Marktgemeinde erwirtschafteten 2015 die nachfolgenden Ergebnisse - zum Vergleich sind jene aus 2014 vorangestellt:

Bereich	2014		2015	
	Überschuss	Abgang	Überschuss	Abgang
Schülerausspeisung		31.008		8.999
Kindergarten (Caritas)		119.319		109.908
Abfallbeseitigung		4.016	254	
Freibad		92.312		75.693
Wasserversorgung		53.214		34.898
Abwasserbeseitigung	85.545		132.168	

Anmerkungen

Die betrieblichen Ergebnisse haben sich 2015 in Summe in der Größenordnung von rd. 117.000 Euro im Vergleich zu 2014 auf ein Gesamtdefizit von rd. 97.000 Euro verbessert. In fast allen betrieblichen Bereichen traten positive Entwicklungen ein:

Schulausspeisung: Die deutliche Defizitverringerung beruht auf erhöhten Personalkosten (Abfertigung, Altersteilzeit) im Jahr 2014, welche 2015 nicht mehr aufgewendet werden mussten.

Freibad: Saldoverbesserung durch wesentlich höheres Inkasso an Eintrittsgeldern.

Wasserversorgung: Abgassenkung durch deutlichen Gebührenzuwachs.

Abwasserbeseitigung: stark gestiegener Betriebsüberschuss durch Zuwachs beim Gebührenertrag und erheblich verringerte Instandhaltungsaufwendungen.

Im Gebührenbereich werden die aufsichtsbehördlichen Vorgaben für Abgangsgemeinden gänzlich erfüllt.

Feuerwehrwesen

Die laufenden Feuerwehraufwendungen bewegten sich mit rd. 6,80 Euro je Einwohner neuerlich sehr deutlich unter dem bezirksweiten Durchschnitt des Jahres 2014.

Außerordentlicher Haushalt

Der ao. Haushalt schließt mit einem Überschuss von 139.000 Euro ab, der aus nachstehenden Einzelsalden resultiert:

Vorhaben	Überschuss	Abgang
Ankauf Kindergartengebäude		114.600
Zwischenfinanzierung KiGa-Gebäude	114.600	
Errichtung Krabbelstube	22.898	
Straßenbau Siedlungsgebiete	61.545	
Sanierung Freibadbuffet	18.553	
Wasserleitungssanierung	10.000	
Kanalsanierung	26.402	

Anmerkungen

Ankauf Kindergartengebäude: Der restliche Finanzierungsbedarf für den Ankauf aus dem Besitz der Marienschwestern iHv ca. 114.600 Euro wurde mittlerweile durch eine BZ-Rate iHv 57.300 Euro um die Hälfte verringert. Zur Ausfinanzierung ist 2017 eine letzte BZ-Rate in gleicher Höhe vorgemerkt. Damit kann auch der zur Vorfinanzierung aufgenommene Zwischenkredit beglichen werden.